

Netzausbau nur mit finanzieller Beteiligung der Bürger möglich

HUSUM „Die Zielsetzung dieses bundesweit einmaligen Projekts ist der Ausbau eines bürgerinitiierten, flächendeckendes Breitbandnetzes im südlichen Nordfriesland“, sagte Ute Gabriel-Boucsein, Geschäftsführerin der Bürger-Breitband-Netz GmbH & Co KG (BBNG). Bei der Vorstellung des Projektes erklärte sie, es werde auf der Basis der Finanzierung durch die Bürger, durch Unternehmen und die Kommunen der Region geplant. Gesellschafter der GmbH seien die Ämter Eiderstedt, Nordsee-Treene und Viöl sowie die Städte Husum und Tönning, die KG basiere auf 201 Gründungsgesellschaftern mit einem Kapital von rund 750000 Euro. 900 Quadratkilometer groß ist das Ausbaubereich und umfasst 59 Kommunen, geplant sind 26800 Anschlüsse, die bis 2018 fertiggestellt sein sollen.

„Voraussetzung für den Baubeginn in jeder Gemeinde ist eine Mindestanschlussquote von 68 Prozent, dann rollen die Bagger“, so Ute Gabriel-Boucsein weiter. „Die Breitbandnetz-Versorgung im ländlichen Raum ist wichtig, damit die Region wirtschaftlich attraktiv bleibt“, erläuterte Dr. Matthias Hüppauff, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland (WfG). „Wir würden auch nicht auf die Idee kommen, Standorte zu vermarkten, die keinen Wasseranschluss haben, deshalb empfehlen wir allen Wirtschaftsbetrieben in der Region, Gesellschafter der BBNG zu werden“, so Hüppauff weiter.

Ole Singelmann, BBNG-Aufsichtsratsvorsitzender, erklärte die Intentionen, die hinter dem Projekt stehen: „Wir wollen das Netz bauen, damit unsere Region eine wirtschaftliche Grundlage erhält, um Unternehmen, die Menschen und damit die Le-

bensqualität in der Region zu behalten. Wenn es zu einem Bürger-Projekt wird, ist die Umsetzung gesichert und alle Gemeinden werden bis Ende 2018 mit einem Breitbandnetz versorgt. Darum sollte sich jeder anschließen – nicht zuletzt aus Solidarität.“

Die Möglichkeit, dabei zu sein, stellte Ute Gabriel-Boucsein heraus: „Jeder kann sich mit einem Mindestanteil von 1000 Euro beteiligen, der sich aus 100 Euro Kommanditanteil und 900 Euro Gesellschafterdarlehen zusammensetzt, das mit 2,5 Prozent verzinst wird.“

Bei dem Ausbau wird das Husumer Stadtgebiet zunächst ausgenommen, weil hier schon Leitungen eines anderen Anbieters liegen, nur im Ortsteil Schobüll sowie im Gewerbegebiet Ost wird die BBNG schon jetzt aktiv. Freuen können sich die Bewohner Löwenstedts: Als Pilotprojekt soll für die Versorgung von 240 Häusern im kommenden Jahr der erste Spatenstich vollzogen werden. Insgesamt erfordert der Netzausbau ein Investitionsvolumen von rund 70 Millionen Euro. vb



Rühren die Werbetrommel für Breitband: Ole Singelmann, Ute Gabriel-Boucsein und Dr. Matthias Hüppauff.